

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Großer Volkskalender des Lahrer hinkenden Boten**

**Karlsruhe, Im Digitalisierungsprozess: 1882-1942**

Erstes Deutsches Reichswaisenhaus in Lahr

**urn:nbn:de:bsz:31-62042**

# Erstes Deutsches Reichswaisenhaus in Lahr

Auszug aus der Rechnung für das Jahr 1934

| Einnahmen                                 | RM.       |
|---|-----------|
| Kassenbestand am 1. Januar 1934 . . . . . | 5 110.91  |
| Rückstände . . . . .                      | 2 995.08  |
| Zinsen aus Wertpapieren und Kapitalien    | 4 619.49  |
| Verpflegungsbeiträge . . . . .            | 14 331.20 |

**Sammlung des „Lahrer Hinkenden Voten“**

|                         |          |          |
|-------------------------|----------|----------|
| a) Inland . . . . . RM. | 1 706.76 |          |
| b) Ausland . . . . . „  | 494.45   | 2 201.21 |

**Generalsekretariate**

|   |           |                  |
|---|-----------|------------------|
| n) Mannheim . . . . . RM.                                     | 600.—     |                  |
| b) Offenbach a. M. . . . . „                                  | 600.—     | 1 200.—          |
| Sonstige Einnahmen . . . . .                                  | 607.88    |                  |
| Aus landwirtschaftlichen zc. Erzeugnissen                     | 7 053.05  |                  |
| Sonstige Einnahmen f. d. Vermögensstock                       | 1 322.—   |                  |
| Zurückgehobene und anderweitig angelegte Kapitalien . . . . . | 48 080.81 |                  |
| Uneigentliche Einnahmen . . . . .                             | 818.30    |                  |
| <b>Summe aller Einnahmen RM.</b>                              |           | <b>88 339.93</b> |

**Ausgaben**

| Kassen und Verwaltungskosten (Steuern, Feuerversicherung, Bewirtschaftung der Grundstücke, landw. Gerätschaften, allgem. Verwaltungskosten, Propaganda) | RM.      |
|---|----------|
|   | 5 628.20 |

**Für eigentliche Anstaltszwecke**

|  |           |           |
|--|-----------|-----------|
| Schulbedürfnisse . . . . .   | 306.06    |           |
| Aufsichts- und Dienstfunktional, Arbeitslöhne, Sozialversicherungsbeiträge . . . . . | 9 573.94  |           |
| Anstaltsgebäude (bauliche Unterhaltung und Wasser-versorgung) . . . . .              | 1 046.72  |           |
| Hauseinrichtungsgegenst. . . . .   | 1 198.80  |           |
| Bekleidung . . . . .   | 3 568.26  |           |
| Heizung, Beleuchtung, elektrische Kraft . . . . .                                    | 2 574.59  |           |
| Lebensmittel . . . . .   | 11 032.27 |           |
| Für Haustiere . . . . .  | 4 655.63  |           |
| Krankheitskosten . . . . .   | 212.30    |           |
| Sonstiger Anstaltsaufwand  | 1 399.69  | 35 567.76 |

|   |                  |
|---|------------------|
| <b>Besondere AufLAGen. Für besond. Zwecke</b>                                 | 609.28           |
| <b>Uneigentliche Ausgaben. (Vorschüsse und deren Wiederverfah.) . . . . .</b> | <b>818.30</b>    |
| <b>Grundstocksausgaben (angelegte Darlehenskapitalien) . . . . .</b>          | <b>40 812.18</b> |
| <b>Sonstige Grundstocksausgaben . . . . .</b>                                 | <b>81.42</b>     |
| <b>Summe aller Ausgaben RM.</b>   | <b>83 517.14</b> |

**An Kapitalien sind angelegt:**

|                           |                   |
|---------------------------|-------------------|
| In Wertpapieren . . . . . | 80 686.80         |
| In Hypotheken . . . . .   | 34 897.25         |
| Bei Banken . . . . .      | 2 367.09          |
| <b>Summe . . RM.</b>      | <b>117 951.14</b> |

**Darstellung des Vermögensstandes RM.**

|   |                   |
|---|-------------------|
| 1. Gebäude . . . . .                          | 2.—               |
| 2. Liegenschaften . . . . .                   | 1.—               |
| 3. AktivaKapitalien . . . . .                 | 117 951.14        |
| 4. Kassenbestand am 31. Dezember 1934         | 1 855.89          |
| 5. Fahrnisse laut Inventar . . . . .          | 19 700.—          |
| 6. Lebensmittel- und andere Vorräte . . . . . | 6 190.60          |
| 7. Viehbestand . . . . .                      | 1 800.—           |
| 8. Rückständige Einnahmen . . . . .           | 5 053.20          |
| <b>Summe des Vermögens RM.</b>                | <b>152 553.83</b> |

## Hilfe aus dem Ausland im Jahre 1934

**Afrika:** A. Braunholz, Morogoro RM. 10.18,  
**Chile:** Dr. Wolfsbügel, Capatue RM. 4.20, **Dänemark:** G. G. Wind, Odense RM. 2.41, **England:** Frau E. Stahnes, Leicester RM. 20.—, **Holland:** Frau Hartmann, Den Haag RM. 2.25, **Venezuela:** J. Pupfer, Caracas RM. 100.—, **U. S. A.:** Fr. Marg. Lampe, Blomington § 75.—, Dr. S. F. Sepl, Cleveland § 12.50, Helping Hand, Newark § 25.—, Frau Beh, Newark § 3.—, W. & S Pfund, Philadelphia RM. 50.—, F. E. Pehold, West Bend § 3.—

Wenn unsere Freunde den vorstehenden Rechnungs-Auszug zu Gesicht bekommen, sehen wir kurz vor der Feier des 50jährigen Bestehens unseres Hauses.

Diese Feier wird — der Zeit und den Verhältnissen entsprechend — einen schlichten, doch würdigen Charakter tragen. Welche Fülle von Segen und innerer Befriedigung, aber auch von Arbeit und Mühen umspannen diese fünf Jahrzehnte! Wie schwer waren die Sorgen, die auf uns lasteten, als die Inflation unser großes Vermögen aufzehrt und wir vor der Frage standen: Was sollen wir tun, um den Waisen, die mehr wie je betreuender Fürsorge bedürften, ihr Heim, in dem sie sich geborgen und glücklich fühlten, zu erhalten? Aber auch da fanden sich wieder edle Menschenfreunde, die uns helfend beistanden und es uns ermutigten, den Betrieb fortzuführen. Gern und dankbar erinnern wir uns an dieser Stelle jener Gönner, und vor allem der Freunde aus Amerika, die uns damals mit Lebens- und Barmitteln in großzügiger Weise beistanden und uns über die schwere Not hinweghalfen.

Dann aber kam die Zeit, in der jeder mit sich selbst zu tun hatte; eine Zeit, in der unsere Freunde auf ein kleines Häuschen zusammenschmolzen, und unsere flüchtigen Mittel bescheidener und bescheidener wurden. Und es harrten und harrten unserer doch große und heilige Aufgaben!

So hoffen wir denn, daß anlässlich des 50jährigen Bestehens des I. Deutschen Reichswaisenhauses — das übrigens von der Regierung als paritätische Anstalt anerkannt ist — sich recht viele Gönner finden, und zu den alten viele neuen Freunde kommen werden, und daß man unserer nicht nur im Geiste gedenkt, sondern auch durch die Tat beweist, daß eine Anstalt, die fünf Jahrzehnte lang in uneigennützigster Weise die heiligsten Pflichten an armen, verlassenen deutschen Kindern erfüllte, weitestgehender Hilfe würdig ist! denn — nochmals sei es gesagt — ohne umfassende Unterstützung aller Kreise läßt sich unser Liebestwerk nicht durchführen.

Darum: Gedenkt des I. Deutschen Reichswaisenhauses und der Worte des Mitbegründers unseres Hauses, Albert Wärlin:

Nur wenig machen ein Viel,  
 Vereinte Kräfte führen zum Ziel!

## Verrechnung des I. Deutschen Reichswaisenhauses:

|                 |                 |
|-----------------|-----------------|
| Max Waeldin     | Richard Schmold |
| 1. Vorsitzender | Geschäftsführer |

Unserem Hause zugedachte Spenden bitten wir uns auf Postcheckkonto 34360 Karlsruhe i. B. oder durch Bankcheck zu überweisen.

## „Ertragssteigerung“

Wo mehr wachsen soll, werden auch mehr Nährstoffe verbraucht.

# Stickstoff

ist für die Ertragssteigerung von besonderer Bedeutung.



## Ammoniakstickstoff

Schwefelsaures Ammoniak, Kalkammoniak

## Kalkstickstoff

gemahlen (geölt und ungeölt),  
Perlkalkstickstoff, Kalkstickstoff (geölt)

## Ammonsalpeterstickstoff

Kalkammonsalpeter, Leuna-Montan, Kalkammonsalpeter

## Salpeterstickstoff

Kalksalpeter, Natronsalpeter

## Volldünger

Nitrophoska (kalkhaltig)

Auskunft erteilen die Landwirtschaftlichen Abteilungen der:

J. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft, Ludwigshafen a. Rh.  
und deren Landwirtschaftliche Beratungsstellen

Deutsche Ammoniak-Verkaufs-Vereinigung o. B. Berlin NW 7  
und deren Landwirtschaftliche Beratungsstellen

Bayerische Stickstoff-Werke Aktien-Gesellschaft, Berlin NW 7  
und deren Kalkstickstoff-Beratungsstellen



STICKSTOFF-SYNDIKAT